

Einladung > KMU-Finanzierung

Potenzial für die Errichtung einer KMU-Börse in Österreich



PROGRAMM

9.30 Uhr Registrierung

10.00 Uhr Einleitung

Staatssekretär Harald **Mahrer**

10.15 Uhr Impulse

„KMU-Börsen in Europa“
Werner **Hölzl**, WIFO

Good Practice „NewConnect operated by Warsaw
Stock Exchange“
Paweł **Dziekoński**, Vice President
Warsaw Stock Exchange

10.45 Uhr Podiumsdiskussion

„Potenzial für die Errichtung einer KMU-Börse in
Österreich“

Paweł **Dziekoński**
Vice President Warsaw Stock Exchange

Werner **Hölzl**
WIFO

Klaus **Kumpfmüller**
Vorstand Finanzmarktaufsicht

Ludwig **Nießen**, Chief Operating and
Technology Officer der Wiener Börse

Claus **Raidl**
Präsident der Österreichischen Nationalbank

11.45 Uhr Schlussfolgerungen

Staatssekretär Harald **Mahrer**

Moderation

Michael **Losch**, Sektionschef BMWFW

Anschließend Erfrischungen.

Potenzial für die Errichtung einer KMU-Börse

Datum: Donnerstag, 30. Juni 2016

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
Stubenring 1, 1010 Wien
Marmorsaal, 1. Stock

Anmeldung: bis 23. Juni 2016

Tel.: +43 1 711 00 - 80 5478 Frau Stur oder post.c11@bmwfw.gv.at

Hintergrund: Das Finanzierungssystem ist in Österreich im internationalen Vergleich stark bankbasiert. Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise und den daraus resultierenden strengeren Eigenkapitalvorschriften ist der Zugang zu Bankkrediten laut diversen Umfragen jedoch restriktiver geworden. Die notwendige Entwicklung eines Marktes für alternative Finanzierungsformen in Österreich wird auch seitens des BMWFW aktiv unterstützt. Zu erwähnen sind hier insbesondere die Risikokapitalinitiativen der Austria Wirtschaftsservice oder auch das jüngst in Kraft getretene Alternativfinanzierungsgesetz (AltFG).

Im Bereich der Finanzierung über die Börse stellen die hohen Kosten des Börsegangs (IPO) sowie die anschließenden Notierungsanforderungen zum Teil unüberwindbare Hürden für KMU dar. Vor diesem Hintergrund haben sich vor allem in Europa Marktsegmente für KMU gebildet, die üblicherweise als multilaterale Handelsplattform betrieben werden und weniger stringente Anforderungen stellen. In Österreich würde sich generell der Dritte Markt der Wiener Börse als ein solches Einstiegssegment anbieten. Aufgrund der verpflichtenden Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien durch das Gesellschaftsrechtsänderungsgesetz 2011 bleibt der Zugang für neue Emittenten jedoch versperrt, da ein Börsehandel mit Namensaktien derzeit abwicklungstechnisch nicht möglich ist. Zusammen mit der Austria Wirtschaftsservice haben wir daher eine Studie zum Thema „KMU-Börsen in Europa“ in Auftrag gegeben.

Unsere Enquete soll Gelegenheit bieten, die Studienergebnisse zu analysieren und Lösungsansätze gemeinsam zu diskutieren. Um die Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen zu erweitern, sollten wir verschiedene Optionen ausloten.

